

## Information des Bürgermeisters

### 36. Sitzung des Gemeinderates vom 9. Februar 2021

3. März 2021      Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

3. März 2021      Zustellung an die Abonnenten

## Information des Bürgermeisters

### 36. Sitzung des Gemeinderates vom 9. Februar 2021

#### Dr. Grass-Strasse Planungskredit (Nachtragskredit) und Arbeitsvergabe Ingenieurleistungen Projektierung

Die Dr. Grass-Strasse ist als eine der ersten Strassen von Vaduz, schon vor dem Volksentscheid (Kleeblattinitiative) über die flächendeckende Einführung der Tempo 30 Zonen, als Begegnungszone und dementsprechend ohne Trottoir ausgebaut worden.

Im Rahmen der flächendeckenden Umsetzung der Tempo 30 Zonen auf dem Gemeindegebiet ist die Dr. Grass-Strasse in eine Tempo 30 Zone umsignalisiert und die Signalisation 'Begegnungszone' aufgehoben worden.

Die Dr. Grass-Strasse dient heute einerseits der Erschliessung der privaten Liegenschaften, gleichfalls aber auch der Anlieferung und Bedienung des Vaduzer-Saals und des künftigen Dienstleistungsgebäudes des Landes.

Im Weiteren stellt die Dr. Grass-Strasse, mitsamt der als kritisch eingestuften Querung des Schrägen Wegs, auch einen Hauptschulweg aus westlicher Richtung zur Primarschule Äule dar.

Im Rahmen der Erweiterung des Vaduzer-Saals ergeben sich nun Potentiale zur Optimierung der Fussgängerführung. Deshalb soll die Dr. Grass-Strasse auf der gesamten Länge inklusive der Fussgängerquerung im Kreuzungsbereich der Strasse Am Schrägen Weg neu konzipiert werden.

Die horizontale Linienführung der Dr. Grass-Strasse wird nicht verändert und bleibt wie bestehend beibehalten. Geplant ist auf der gesamten Strassenlänge ostseitig ein Trottoir mit einer Breite von 1.80 m zu erstellen. Diesbezügliche Bodenerwerbsverhandlungen mit dem Eigentümer der Grundstücke Nr. 736 und Nr. 738 (Land Liechtenstein) sind bereits aufgenommen worden.

Im Knotenbereich Am Schrägen Weg / Dr. Grass-Strasse soll ein Vertikalversatz und eine farbliche Gestaltung der Strassenoberfläche, FGSO, sinngemäss der Schimmelgasse, realisiert werden. Die vertikale Linienführung der Dr. Grass-Strasse wird bis zur Anlieferung des Vaduzer-Saals leicht angepasst. Im restlichen Bauabschnitt bleibt diese, mit Ausnahme der Anpassungen im Bereich des Trottoirs, ebenfalls wie bestehend erhalten.

Die Dr. Grass-Strasse wird im Zuge des Umbaus in eine Tempo 30 Zone nach dem Muster der übrigen Gemeindestrassen in Vaduz umgestaltet und mit einem gepflasterten Trottoir ergänzt. Wo möglich, soll das Trottoir mit einem hohen Randsteinanschlag ausgeführt werden.

Das Geometrische Normalprofil soll aufgrund der Anlieferungen zum Vaduzer-Saal und zum Dienstleistungsgebäudes des Landes mit dem Begegnungsfall PW/LW festgelegt werden.

Diesem Antrag liegt bei:

- Übersicht 1:2'500

Antrag:

1. Der Gemeinderat spricht für die Umgestaltung der Dr. Grass-Strasse einen Planungskredit im Betrag von CHF 50'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit.
2. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Ingenieurleistungen, Projektierung zum Betrag von CHF 48'690.00 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Seger & Gassner AG, Vaduz.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

#### Langsamverkehr Brücke Vaduz-Buchs

#### Netzanschluss Fahrradzahlstellen

#### Arbeitsvergabe

Am 13. März 2018 hat der Gemeinderat das Bauprojekt der Langsamverkehrsbrücke zwischen Vaduz und Buchs zum Gesamtbetrag von CHF 4'610'000.00 (inkl. MwSt.) und den diesbezüglichen Verpflichtungskredit zum Betrag von CHF 2'305'000.00, Anteil Gemeinde Vaduz, (inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art) gewährt.

Das Projekt beinhaltet auch die Einrichtung von entsprechenden Fahrradzahlstellen, welche über eine Photovoltaikanlage betrieben werden sollte. Leider hat sich jetzt über die Wintermonate gezeigt, dass diese angedachte Energieversorgung nicht ausreicht und deshalb keine korrekten Daten ausgelesen werden können. Für eine stabile Netzversorgung mit Photovoltaik müsste die bestehende Anlage viel grösser ausgerüstet werden. Aus landschaftlicher Sicht ist diese Aufrüstung jedoch nicht zu begrüssen.

In Absprache mit dem Amt für Bau- und Infrastruktur (ABI) sind deshalb Alternativen zur Stromversorgung geprüft und bei den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW) ist ein entsprechendes Angebot für eine stabile Netzversorgung eingeholt worden. Das Angebot beläuft sich auf CHF 85'083.00 inkl. MwSt. und Nebenkosten aller Art. In den Kosten ist der Netzanschluss, die erforderliche Aussenzählerkabine, Baumeisterarbeiten, Planung, Submission, Bauleitung und Dokumentation eingerechnet. Die LKW werden im Rahmen dieses Bauvorhabens noch kleinere Netzanpassungen im Bereich der Einmündung zum Gymnasiums-sportplatz durchführen.

Die Gesamtkosten im Betrag von CHF 4'610'000.00 (inkl. MwSt.) werden infolge dieser zusätzlichen Arbeiten nicht überschritten. Die prognostizierten Abrechnungskosten belaufen sich auf ca. CHF 4'300'000.00 (inkl. MwSt.).

Diesem Antrag liegt bei:

- Plan Netzanschluss

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt den Netzanschluss für die Fahrradzahlstellen bei der Langsamverkehrsbrücke Rhein, Vaduz - Buchs im Betrag von CHF 86'000.00 (inkl. MwSt.) und gewährt den entsprechenden Nachtragskredit.

2. Der Gemeinderat erteilt den diesbezüglichen Auftrag für die Ausführung der entsprechenden Arbeiten zum Betrag von CHF 85'083.00 (inkl. MwSt.) an die Liechtensteinischen Kraftwerke.

Beratungen:

Im Gemeinderat werden die Notwendigkeit sowie die Kosten der Fahrradzahlstelle diskutiert. Der Bürgermeister teilt mit, dass in Absprache mit dem Amt für Bau und Infrastruktur der Netzanschluss für die Fahrradzahlstelle realisiert werden soll. Die Kosten hierfür trägt das Land Liechtenstein.

Die Gemeinde erteilt den Auftrag an die Liechtensteinischen Kraftwerke und wird nach erfolgter Inbetriebnahme der Zahlstelle die Kosten an das Land Liechtenstein weiterverrechnen.

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, 11 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Verkehrsrichtplan Vaduz, Ortsbus,  
Massnahme B.04 Einführung Ortsbusbetrieb  
Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 021/2020)		CHF	195'000.00
Gesamtkredit		CHF	195'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>188'940.70</b>
Minderkosten	- 3.11 %	CHF	6'059.30

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für die Einführung des Ortsbusbetriebs zum Betrag von CHF 188'940.70 (inkl. MwSt.).

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Haldenweg  
Hangsicherung Beckagässli 4 und 6  
Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 007/2019)		CHF	880'000.00
Gesamtkredit		CHF	880'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>850'472.75</b>
Minderkosten	- 3.36 %	CHF	-29'527.25

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Haldenweg, Hangsicherung Beckagässli 4 und 6 in Höhe von CHF 850'472.75 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Haldenweg,  
Vogelherd bis Bergstrasse  
Bauabrechnung

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Planungskredit (GRB 054//2018)		CHF	50'000.00
Verpflichtungskredit (GRB 063/2018)		CHF	1'075'000.00
Gesamtkredit		CHF	1'125'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>1'134'989.65</b>
Mehrkosten	+ 0.89 %	CHF	9'989.65

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Haldenweg, Vogelherd bis Bergstrasse in der Höhe von CHF 1'134'989.65 (inkl. MwSt.) und den erforderlichen Nachtragskredit in Höhe von CHF 9'989.65 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Ersatz Dorfleuchte  
Bauabrechnung 2020

Nachdem die Arbeiten für dieses Projekt abgeschlossen sind, liegt die entsprechende Bauabrechnung vor.

Zusammenstellung der Kosten:

Kredit (GRB 017/2020)		CHF	60'000.00
Gesamtkredit		CHF	60'000.00
<b>Bauabrechnung</b>		<b>CHF</b>	<b>59'173.05</b>
Minderkosten	- 1.38 %	CHF	-826.95

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Ersatz Dorfleuchte Los 2020 in Höhe von CHF 59'173.05 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Primarschule Äule, Automatische Schiebetüren  
Vereins- und Pausenplatzeingänge  
Arbeitsvergabe

Die Primarschule Äule verfügt über drei Eingänge für die Schüler/-innen, Lehrpersonen und alle anderen Besucher/-innen. Die Türen vom Haupteingang und dem dazugehörenden Windfang wurden bereits während den Herbstferien 2020 von der Firma Hilti Glasbau AG, Schaan, durch automatische Schiebetüren ersetzt.

Die restlichen Türen der Vereinseingänge und dem Pausenplatz sind mittlerweile über 25 Jahre in Betrieb und haben ihre technische Lebensdauer fast erreicht. Aufgrund des Alters der Türen ist der Aufwand für den Unterhalt sehr hoch. Zudem ist die Bedienung dieser Türen nicht benutzerfreundlich, vor allem für Kinder und gehbehinderte Personen.

Aus diesen Gründen empfiehlt es sich, die Türen der Vereinseingänge sowie dem Pausenplatz ebenfalls durch automatische Schiebetüren zu ersetzen. Der Ersatz dieser Türen wurde für das Jahr 2021 budgetiert und soll nun umgesetzt werden.

Automatische Schiebetüranlagen  
(Direktvergabe)

Hilti Glasbau AG, Schaan CHF 72'363.65

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Vaduzer-Saal Um- und Anbau  
ArbeitsvergabenBKP 213.2 Nachtrag Projektänderung Stahlbau Dach Anlieferung B Nord  
(Auftragserweiterung)

Metallbau Goop Anstalt, 9487 Bendern CHF 59'984.25

BKP 215.5 Fassadenerneuerung für Schallschutz  
(Auftragsänderung)

Eberle Gebäudehülle AG, 9494 Schaan CHF 64'254.45

BKP 233 Lieferung Leuchten und Lampen  
(Direktauftrag)

Ospelt Elektro-Telekom AG, 9490 Vaduz CHF 46'534.30

Alle Angaben inkl. MwSt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz Neubau  
ArbeitsvergabenBKP 350.00 Waschmaschine und Trockner  
(Direktvergabe)

Liecht. Kraftwerke, 9494 Schaan CHF 56'068.60

Alle Angaben inkl. MwSt.

Die Gesamtkosten werden gemäss Kostenschlüssel zu je 50% von der Gemeinde Vaduz und der Gemeinde Schaan getragen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Einführung "Blockzeiten plus"

Im Schuljahr 2018/19 startete die Gemeindeschule Schellenberg mit dem Pilotprojekt „Blockzeiten plus“. Dieses Modell sieht vor, die bisherigen Blockzeiten (8:00 bis 11:30 Uhr) zu erweitern. Das Angebot der erweiterten Blockzeiten an den Liechtensteiner Schulen darf von den Gemeinden schulautonom genutzt werden, da sich das Schulamt für eine standortspezifische Herangehensweise aussprach. Mittlerweile bieten bereits sieben Gemeinden (Balzers, Triesenberg, Schaan, Planken, Eschen-Nendeln, Schellenberg und Ruggell) die erweiterten Blockzeiten an. Sie starten mit flexiblen Eingangszeiten ab 7:45 Uhr (7:30 Uhr Schellenberg), wobei der offizielle Schulstart weiterhin um 8:00 Uhr bleibt.

Mit der Fragestellung einer Erweiterung der Eingangszeiten hat sich der Gemeindegemeinderat (GSR) Vaduz bereits Ende 2018 befasst und lancierte bei den Eltern eine Bedürfnisumfrage. Das Ergebnis zeigte bei einem Rücklauf von 56%, dass 37% der Eltern aussagten, das Angebot für ihre Kinder bestimmt nützen zu wollen. Insgesamt 58% der antwortenden Eltern waren der Meinung, dass sie ein solches Angebot begrüßen würden, obwohl sie nicht auf eine frühere Eingangszeit angewiesen sind bzw. das Angebot für ihre Kinder nicht zwingend nutzen würden. Der GSR interpretierte das Ergebnis der Umfrage dahingehend, dass die Eltern zwar nichts gegen eine freiwillige, flexible Eingangszeit ab 7:45 Uhr hätten, dass der Mehrwert der „Blockzeiten plus“ für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf jedoch nicht als Hauptargument gesehen werden kann.

Der GSR war damals überzeugt, dass vor allem der pädagogische Mehrwert im Zentrum einer solchen Ausweitung der Blockzeiten stünde, da den Kindern ein entspanntes Ankommen ermöglicht würde. Die Tatsache, dass die Ausweitung der Blockzeiten zu einem Mehraufwand von 31.35 Lektionen (1 Lehrerstelle) führen würde, hatte den GSR dazu bewogen, die Eingangszeiten für das Schuljahr 2019/20 nicht auszuweiten. Das Thema sollte jedoch weiterhin im Auge behalten werden und zu einem späteren Zeitpunkt erneut eruiert werden.

Aufgrund der Coronapandemie verlangte das Schutzkonzept an den Schulen und Kindergärten (seit Mai 2020), dass es keine grösseren Gruppenansammlungen auf dem Schulareal mehr geben durfte. Die Primarschulen und die Kindergärten mussten die Schultüren bereits um 7:45 Uhr öffnen. Die Kinder konnten so individuell nach ihrem Ankommen ins Klassenzimmer eintreten. Vor dem offiziellen Schulstart um 8:00 Uhr konnten die Schülerinnen und Schüler die Zeit für kurze Lehrer-Schülergespräche nutzen, spielen oder in Ruhe ihre Materialien für die Unterrichtsstunde bereitlegen. Mit diesem entspannteren Ankommen der Kinder machten die Lehrpersonen sehr positive Erfahrungen. Sehr ähnlich sind auch die Rückmeldungen aus den anderen Gemeinden, welche die „Blockzeiten plus“ bereits umsetzen. Bei einer Umfrage über eine mögliche Einführung der „Blockzeiten plus“ haben sich 75% der Lehrpersonen für eine Ausweitung der Blockzeiten ausgesprochen. Gegen eine Ausweitung war vorwiegend der Kindergarten, da diese bereits eine flexible Eingangszeit (8:00 bis 8:30 Uhr) von 30 Minuten praktizieren.

Diese generell positiven Rückmeldungen veranlassten den GSR, das Thema „Blockzeiten plus“, früher als geplant, neu zu beurteilen. An seiner Sitzung vom 26. Januar 2021 wurde das Thema erneut ausführlich diskutiert und es wurden folgende Vor- und Nachteile festgehalten:

#### Vorteile:

- Viel mehr Ruhe in den Gängen/Eingangsbereich, kein Stau, weniger Konflikte auf dem Schulhof vor Schulbeginn
- Hausaufgaben können noch individuell angeschaut/verbessert werden
- Sanfter Einstieg für alle, entspannter für Lehrperson und Kinder
- Zeit für Einzelgespräche
- Ruhiges Ankommen

#### Nachteile:

- höhere Kosten (31.35 Lektionen mehr)
- Befürchtung, dass die Kinder immer früher in die Schule geschickt werden
- Stundenplanung schwieriger
- Relativ „lange“ Beschäftigungsdauer im Kindergarten; 45 Minuten anstatt 30 Minuten

Nach Abwägen der genannten Vor – und Nachteile ist der Gemeindegemeinderat einhellig der Meinung, dass die Einführung der flexiblen Eingangszeit ab 7:45 Uhr, an den Gemeindegemeinschaftsschulen Vaduz, einen pädagogischen Mehrwert für die Kinder bringen wird.

Um eine Umsetzung der „Blockzeiten plus“ nicht zu verzögern, hatte der GSR den Mehraufwand an Lektionen bereits in der Stellenplanung 2021/22 berücksichtigt.

Antrag:

Der Gemeinderat stimmt der Einführung „Blockzeiten plus“ an den Gemeindegemeinschaftsschulen mit der Erweiterung von 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr ab dem Schuljahr 2021/2022 zu.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Country und BBQ Liechtenstein,  
Unterstützungsbeitrag 2021 bis 2023,  
Kredit- und Nachtragskredit, Wiedererwägung

Ausgangslage

Der Country & BBQ Verein mit Sitz in Schaan hat gemäss eigenen Aussagen in den letzten vier Jahren einen in Liechtenstein, der Schweiz und vielleicht gar weltweit einzigartigen Event auf die Beine gestellt.

Beim Country & BBQ Liechtenstein handelt es sich um eine Veranstaltung mit Qualität und Komfort. Diese bietet den Besuchern unvergessliche Erlebnisse voller Emotionen und Freude, stets verbunden mit den drei Eckpfeilern: Kultur, Kulinarik & Wilder Westen. Neben immer mehr lokalen Gästen, reisten bereits Besucher aus ganz Europa (Schweden, Belgien, Deutschland, Italien, UK, etc.) zu diesem Event an, Tendenz steigend.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der gesteckten Ziele ist die Location von grosser Wichtigkeit. Von Anfang an war den Veranstaltern bewusst, dass sie sich mit dem Begriff „Country“ hierzulande (zumindest am Anfang) in einer kulturellen Nische bewegen. Ziel war deshalb, „den Event zu den Menschen zu bringen“, mitten hinein ins Dorfzentrum – obwohl man eigentlich mit „Country“ eher wilde Natur & Wiese verbinden würde. Mit dem aktuellen Standort in Schaan wurde die passende und eine qualitativ hochwertige Möglichkeit gefunden: Der überdachte Lindahof beim SAL, der Backstagebereich, die WC-Anlagen, die Parkgarage, die Anbindungen an den ÖV etc. All diese Eigenschaften in Kombination mit einem unermüdlichen Perfektionismus, liessen nicht nur die Ansprüche der Besucher gegenüber dem Event wachsen. Auch weltberühmte Country Stars aus den USA bezeichneten diesen Anlass als „qualitativ besten Event, bei dem sie je gespielt haben“.

Dabei spielt natürlich nicht nur Komfort eine wichtige Rolle, sondern auch das Zwischenmenschliche mit einer Mischung aus Respekt und Stolz gegenüber dem kleinen Fürstentum Liechtenstein. Im Jahreskalender der Gemeinde Schaan ist die Veranstaltung bereits „auf Rang 2 im Eventkalender“ herangereift. Die Organisatoren möchten sich nicht auf dem Erfolg ausruhen, doch weiteres Wachstum benötigt strukturelle Veränderungen.

Der Standort in Schaan bringt neben den Vorteilen auch Nachteile mit sich. In Sachen Wachstum haben sich die Veranstalter bisher hauptsächlich auf den Bereich „Kultur“ konzentriert. Musikalisch spielt das Country & BBQ Liechtenstein diesbezüglich wohl schon in der obersten Liga der Country Events in Europa mit. Die jährlich ausverkauften Abende bestätigen diese

Einschätzung. Doch auch die Bereiche „Western“ (Western Dorf für Kinder und Familien, Ponyreiten, US Cars & Bikes Meeting etc.) sowie Kulinarik (Street Food, BBQ Grills & Contests) möchten die Organisatoren in Zukunft gerne weiter ausbauen und dadurch der steigenden Besucherzahl gerecht werden.

Der Country & BBQ Verein ist der Ansicht, dass die Zeit reif ist, um nun den Spiess umzudrehen und „die Menschen zum Event zu bringen“. Das heisst weg aus dem Dorfzentrum, hinaus auf eine freie unverbaute Fläche, welche mehr Spielraum für neue Ideen und die Ausweitung der einzelnen Bereiche bietet. Daher sind die Verantwortlichen derzeit auf der Suche nach einem passenden neuen Standort in Liechtenstein.

#### Neuer Standort ab 2021

Der Parkplatz des Rheinpark Stadions in Vaduz bietet aus Sicht der Organisatoren sehr gute Voraussetzungen als neuer Veranstaltungsort:

- Anbindung an die Autobahn
- Sichtbarkeit an einer Hauptstrasse
- Ausreichend Parkplätze
- Anschlüsse zur Kanalisation
- Fester Untergrund
- Grüne Wiesen
- Ein schönes naturnahes Panorama

Da an diesem Standort jedoch keine der notwendigen Infrastrukturen besteht, müsste an dieser Stelle eine neue Event-Landschaft erschaffen werden. Ein grosser Teil stellt ein überdachter (wetterfester) Bereich für die Besucher dar. Ein grosses, weisses Festzelt müsste aus Sicht des Veranstalters dem Motto getreu mit einem Westernmotiv verziert werden, die sanitären Anlagen einen schönen Komfort bieten und auch der Backstagebereich ein gewisses Niveau für die weit angereisten Stars mit sich bringen. Die Sicherheit sollte (auch aus versicherungstechnischen Gründen) zudem 360 Grad rund um das offene Eventgelände jederzeit gewährleistet sein.

Dies alles sind Kosten, die sich am Ende stark aufsummieren, denn mit solch einem Standortwechsel wächst nicht nur der organisatorische Aufwand, sondern auch das finanzielle Risiko des Veranstalters. Um den Mehraufwand einzuschätzen, wurden diverse Offerten eingeholt, welche den zusätzlichen Aufwand gegenüber dem aktuellen Standort transparent abbilden.

Der Country & BBQ Verein ersucht die Gemeinde Vaduz um eine längerfristige und nachhaltige Partnerschaft für drei oder fünf Jahre. Neben einer finanziellen Unterstützung der Standortgemeinde als Hauptsponsor (gemäss Budgetplanung und Partner Guide), ist zudem eine Risikoabsicherung im Bereich Infrastruktur vorgesehen. Die sonstigen Aufwände (Musik, Stage Tribünen, Technik, Personal etc.) kann der Verein mit weiteren Sponsoren, Partnern und Mitgliedern tragen. Als Non-Profit-Organisation ist eine Gewinnerzielung zudem grundsätzlich nicht eingeplant.

Neben dem Hauptevent kann sich der Verein auch weitere Aktivitäten in Vaduz vorstellen wie z. B. eine Parade durch das Städtle oder eine Country Christmas.

Ziel des Country & BBQ Vereins ist es, auch in Zukunft einzigartige Erlebnisse zu schaffen. Zusammen mit der Gemeinde Vaduz möchten die Organisatoren einen Meilenstein setzen und für ein internationales Echo mit bestem Standortmarketing für Vaduz sorgen.

### Empfehlung Kulturkommission

Die Kulturkommission hat das Ansuchen des Country & BBQ Vereins an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2020 ausführlich beraten. Der Mehrwert und die mögliche Ausstrahlungskraft des Country & BBQ Liechtenstein für die Gemeinde Vaduz als neuer Veranstaltungsort und dessen weitere Aktivitäten, sind im Gremium unbestritten. Die Mitglieder der Kommission kamen jedoch einstimmig zum Schluss, dass die von den Verantwortlichen des Country & BBQ Liechtenstein ersuchte finanzielle Unterstützung, im Hinblick auf die Verhältnismässigkeit gegenüber in Vaduz ansässigen Vereinen sowie Kulturschaffenden, nicht im Verhältnis stehen.

### Infrastrukturkosten

An seiner Sitzung vom 17. November 2020 hat der Gemeinderat den vorliegenden Antrag geprüft und den Bürgermeister sowie die Vorsitzende der Kulturkommission beauftragt, eine Variantenprüfung zur Senkung der veranschlagten Mehrkosten „Infrastruktur Vaduz“ von rund CHF 200'000.00 (inkl. MwSt.) mit den Antragstellern zu diskutieren.

Nach einem entsprechenden Gespräch am 14. Dezember 2020 sowie weiteren Recherchen und Verhandlungen seitens des Country & BBQ Vereins, liegt nun ein angepasstes Budget vor. Die erwarteten Infrastruktur-Mehrkosten aufgrund des Standortwechsels nach Vaduz können voraussichtlich um rund CHF 40'000.00 gekürzt werden und betragen nunmehr knapp über CHF 153'000.00 (inkl. MwSt.).

### Termin

Der Country & BBQ Verein sieht den Standortwechsel nach Vaduz bereits im 2021 vor. Der Entscheid einer definitiven Durchführung oder Verschiebung soll im Juni 2021 gefällt werden. Im Juni kann der Sommerverlauf hinsichtlich der Corona-Massnahmen nach Meinung der Organisatoren abgeschätzt werden und es besteht ausreichend Zeit für die Bewerbung und den Ticketverkauf für September 2021.

Der definitive Entscheid soll im Dialog mit der Gemeinde Vaduz und der Eventorganisation getroffen werden. Folgende Szenarien sind denkbar:

- a) Eine Durchführung mit der geplanten Grösse und sämtlichen Tagen im September 2021.
- b) Eine Verschiebung des Events in den Sommer 2022.

Auf eine Durchführung im „Kleinen Rahmen“ soll verzichtet werden, um das Budget nicht zu verwässern und auch, um für sämtliche Partner und Sponsoren Klarheit für Gegenleistungen zu schaffen.

Bei einer Verschiebung kann zusammen mit der Gemeinde Vaduz ein unabhängiger Ersatzevent (kein Festival) in durchführbarem Rahmen definiert werden. Der Verein ist diesbezüglich offen für Gespräche und Ideen. Die Themen BBQ, Western und Live-Musik sollen jedoch tangiert werden. Ort und Datum werden situativ gemeinsam definiert.

### Gemeinderatsbeschluss vom 19. Januar 2021

An seiner Sitzung vom 19. Januar 2021 prüfte der Gemeinderat den überarbeiteten Antrag. Dieser sah folgende finanziellen Beiträge der Gemeinde vor:

- Eine Unterstützung als Standortgemeinde in der Höhe von CHF 50'000.00 pro Jahr.
- Eine finanzielle Beteiligung an den Infrastrukturkosten bis zu einem Betrag von max. CHF 160'000.00 (inkl. MwSt.) im Jahr 2021 sowie in den Jahren 2022 und 2023 bis zu einem Kostendach von je CHF 130'000.00 (inkl. MwSt.).

Nach eingehender Beratung lehnte der Vaduzer Gemeinderat den Antrag in der Folge ab. Die Infrastrukturkosten wurden von der Mehrheit der Gemeinderäte wiederholt infrage gestellt. Zudem wurde aufgrund der aktuellen "Covid-19-Situation" angeregt, finanzielle Unterstützungen auf mehrere Kulturschaffende aufzuteilen.

#### Definitiver Standortwechsel

Am 26. Januar 2021 wurde der Bürgermeister vom Country & BBQ Verein informiert, dass sich die Verantwortlichen aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen entschieden haben, das Festival nicht mehr im Schaaner Gemeindezentrum durchzuführen.

Gleichzeitig hielten sie erneut an ihrem grossen Interesse fest, das Country & BBQ Liechtenstein in Vaduz durchführen zu wollen. Nach eingehenden internen Gesprächen gelangte der Verein zur Überzeugung, den Grossteil der Infrastrukturkosten aus eigenen Kräften finanzieren zu können. Schlussendlich würde für die Bereitstellung von WC-Anlagen, Strom und die Mithilfe des Werkbetriebes ein jährlicher Unterstützungsbeitrag der Gemeinde Vaduz in der Höhe von CHF 30'000.00 anfallen.

Auf Basis dieser veränderten Situation hat sich Bürgermeister Manfred Bischof entschieden, einen Wiedererwägungsantrag zu stellen und die Thematik erneut im Gemeinderat zu diskutieren.

Eine Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Vaduz und dem Country & BBQ Verein wird Grundlage einer finanziellen Unterstützung sein.

Diesem Antrag liegen bei:

- Antrag Country & BBQ Verein vom 08.11.2020
- Budget Mehrkosten „Infrastruktur Vaduz“ vom 15.01.2021
- Ergänzung Termin und Alternativprogramm vom 15.01.2021
- Partner-Guide 2021

Antrag:

1. Der Gemeinderat befürwortet die Durchführung des Country & BBQ Liechtenstein in Vaduz und genehmigt hierfür eine Unterstützung als Standortgemeinde für die kommenden drei Ausführungen in den Jahren 2021 bis 2023 mit CHF 50'000.00 (inkl. MwSt.) pro Jahr und somit einen entsprechenden Kredit von gesamthaft CHF 150'000.00 (inkl. MwSt.), sowie einen Nachtragskredit von CHF 50'000.00 (inkl. MwSt.) für das Jahr 2021.
2. Der Gemeinderat genehmigt eine finanzielle Beteiligung an die Infrastrukturkosten bis zu einem Betrag von max. CHF 20'000.00 (inkl. MwSt., pro Jahr) sowie Werkbetriebsleistungen von CHF 10'000.00 (pro Jahr) in den Jahren 2021, 2022 und 2023 und somit einen Kredit von gesamthaft CHF 90'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, 8 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Beratungen:

Eine Gemeinderätin erkundigt sich ob die Meinung der Kulturkommission zum überarbeiteten Antrag eingeholt wurde? Der Bürgermeister teilt mit, dass dies aus zeitlichen Gründen leider nicht möglich war, da die Veranstalter des Country & BBQ Liechtenstein bereits intensiv auf Sponsorensuche sind und um eine zeitnahe Entscheidung des Gemeinderates ansuchten. Die Verantwortlichen planen das Festival am letzten September-Wochenende 2021 durchzuführen.

Wiedererwägungsantrag von Bürgermeister Manfred Bischof:

Der Gemeinderat beschliesst den Beschluss des Gemeinderates vom 19. Januar 2021 betreffend den Unterstützungsbeitrag 2021 bis 2023, Kredit- und Nachtragskredit an den Country und BBQ Liechtenstein Verein in Wiedererwägung zu ziehen.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 8 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

---

Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 3. März 2021